Jahresrückblick 2023

Obwohl einige seiner besten Leistungsträger den USC Bochum berufs- und studienbedingt verlassen haben, konnten dadurch entstandene Defizite durch wesentliche Erfolge gemindert werden. So gewann Kim Brünger Titel bei den Westfalen- und NRW-Winterwurfmeisterschaften im Speerwerfen. Carina Keilmann wurde bei den NRW-Hallenmeisterschaften im Hochsprung mit 1,71 m Zweite. Sie qualifizierte sich für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, musste dort leider wegen einer Fußverletzung aufgeben. Mehr Glück hatte Jan Ollech, der sich im Zehnkampf als Achter platzieren konnte. Seine beste Einzelleistung erreichte er im Stabhochsprung mit 4,90 m.

Carina Keilmann

Jan Busse

Jan Ollech

Sehr gute Zeiten wurden im Marathonlauf erzielt. Nachdem Lisa Geldermann beim Haspa Marathon in Hamburg mit dem Vereinsrekord von 3:01:34 Stunden noch knapp über drei Stunden geblieben war, erreichte sie beim Baldeneysee -Marathon in Essen mit 2:55:29 Stunden ihr großes Ziel, unter dieser Marke zu bleiben. In Hannover erzielte Oliver Brammen mit 2:37:30 Stunden eine hervorragende Zeit.

Lisa Geldermann

Bernd Orlowski

Oliver Brammen

Peter Mäder hatte einen Kreis von Senioren-Langstreckenläufern mit großen Erfolgen in dieser Saison um sich sammeln können. Herausragend der 66-jährige Bernd Orlowski, der nach Siegen über 10 km, im Halbmarathon (beide NRW), 5 km und 5000 m (Westfalen) bei den Deutschen Marathonmeisterschaften den Titel in der Altersklasse M65 mit 3:21:14 Stunden gewann. Orlowski lief mit 1:37 Minuten Vorsprung durchs Ziel. Er trug auch wesentlich zum Sieg der 3x1000-m-Staffel und Halbmarathonmannschaft M60 mit Joachim Lenz und Peter Mäder bei den NRW-Langstaffelmeisterschaften bei. Den zweiten Staffeltitel gewannen Markus Wehrstedt, Eckart Förster und Rolf Gresch in der Altersklasse M50.

Die NRW-Staffelmeister über 3x 1000 m
Eckart Förster, Rolf Gresch, Markus Wehrstedt, Joachim Lenz, Bernd Orlowski und Peter Mäder

Diese Erfolge beschränkten sich nicht nur auf die Läufer der Senioren. Die Frauen belegten im NRW-Halbmarathon mit Lisa Geldermann (NRW-Meisterin mit 1:22:56 h), Kerstin Haarmann und Merle Taube den zweiten Platz. Dritte bei den NRW-Meisterschaften über 10 km wurden Oliver Brammen, Elias Kroll und Jens Helfmeier. Bei den NRW-Winterwurf-Meisterschaften gewannen Jochen Peus (M70) und Werner Jüngling (M65) Silber- bzw. Bronzemedaillen. Jan Busse wurde Westfalenmeister M30 über 400 m in 52,62 Sekunden.
Bei den Bezirksmeisterschaften wurden acht Titel gewonnen.
Der USC führte vier Sportfeste durch. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit nach den Osterferien bedeuteten 700 Meldungen aus 33 Vereinen beim Läufer- und Werfertag am 1. Mai Rekord. Neu war der Einsatz eines elektrischen Messgeräts im Speerwurf. Es folgten ein Springerabend und ein Stabhochsprungtest, bei dem die Jüngsten ihren Leistungsstand überprüfen konnten. Da das traditionelle Hallenschulsportfest nicht mehr fortgeführt werden konnte, weil die Universitätssporthalle nicht mehr zur Verfügung steht, wurde die Veranstaltung mit dem gleichen Programm auf den Universitätssportplatz verlegt. Von den bisherigen sieben Schulen hatten vier gemeldet. Höhepunkt der Veranstaltung war die abschließende Pendelstaffel um den Pokal der Sparkasse Bochum, den Frau Grandt überreichte.

Pokalübergabe durch Frau Grandt, Sparkasse Bochum

Dank des engagierten Einsatzes von Mayen Becker, ehemals Böhmer, hat sich ein großer Zulauf bei unseren Jüngsten ergeben. Sie nahm erstmals mit zwei Mannschaften am Wittener Weihnachtslauf teil, bei dem eine Mädchenmannschaft gewann. Besonders groß war die Teilnehmerzahl bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften. Es gab viele gute Platzierungen und Siege durch die 10-jährige Marlene Funke und die 9-jährige Jonna Elking.

Die Kinder der AK U8-U12 mit ihren Trainern Philip Slüter u. Niels Wittmann. Es fehlt Trainerin Mayen Becker.

Soweit erforderlich, wurden für den Breitensport befriedigende Lösungen hinsichtlich Räumlichkeiten und Übungsleitern gefunden. Leider musste die Betreuung der Herzsportgruppe aufgegeben werden. Claudia Besser für ihr langjähriges Engagement herzlichen Dank!
Viel Geld wurde für die Beschaffung von Sportgeräten investiert: für eine Hochsprungmatte und Stabhochsprunganlage. Die Geräteausstattung auf dem Sportplatz entspricht nun den neuesten Ansprüchen. Seit vier Jahren hat sich bei der abgebrannten Halle nichts bewegt. Dadurch sind die Trainingsbedingungen im Winter stark eingeschränkt. Nach neuesten Informationen soll Ende 2026 der Wiederaufbau nach geplantem Abriss abgeschlossen sein. Bisher hat der USC unter diesen Bedingungen akzeptable Notlösungen finden können. Trotzdem ist der Zuspruch in den Trainingsgruppen ungebrochen. Es ist zu hoffen, dass es so bleibt.

Dr. Gerd Weißpfennig
Ehrenvorsitzender